



# Russische Serenade

– nach einer russischen Volksweise –  
für gemischten Chor a cappella

Text: Heinz Gernhold

Satz: Otto Groll

Ruhig *mf*

Sopran  
Alt

1. Fried - lich liegt die Tai - ga in der mond - hel - len Nacht.  
2. Hoch am dunk - len Him - mel leuch - ten Ster - ne so hell.

Tenor  
Bass

*mf*

**A** *p*

Im - mer möcht ich lau - schen die - sem sü - ße Kuss,  
In den stil - len Näch - ter fliegt dein sil - ber zu.

grü - ne D - ä - u - schen, al - les ist Ge - sang.  
Al - les öf - f - net sich fin - den, was mir fehlt bist du.

**B** *pp*

1. Fern im - mer wie - der tö -  
2. Fern im - mer wie - der tö -

1. Aus der Fer - ne im - mer wie - der tö -  
2. Aus der Fer - ne im - mer wie - der t -

*f*

1. Fern im - mer wie  
2. Fern im - mer wie - uer ...

*mf*

Lie - der. Wird denn je - mals die Zeit wie - der  
 Lie - der, brin - gen Lie - be und Glück, brin - gen

lie - der. Wird denn je - mals die Zeit wie - der  
 lie - der, brin - gen Lie - be und Glück, brin - gen

©

*mp*

schön sein wie heut'. Ja, es fällt mir wie im  
 Freu - de zu - rück. Und ich füh - le, ich

schön sein wie heut'.  
 Freu - de zu - rück.

*mf*

Trau - me ein: Könn - te es je heu - te im - mer sein, daß der  
 bei dir bin, daß mein Le - ben wie - der neu be - ginnt, und der

*mf*

*p*

1.

Zau - ber der Nacht - uns' - re Lie - be be - wacht.  
 Zau - ber der Nacht - uns' - re Lie - be be -

*p*

*pp*

- nen - pracht, und in Frie - den ruht die Nacht.

*pp*

*p*